

Medieninformation 76/2011 des TJM

Neue Jugendstraf- und Jugendarrestanstalt Arnstadt ist Meilenstein im Landesbau

Minister Carius und Poppenhäger zum Richtfest des 73-Millionen-Projekts

„Das Richtfest zum Neubau der Jugendstrafanstalt in Arnstadt markiert einen Meilenstein im Landesbau. Das 73,5-Millionen-Euro-Projekt zählt derzeit zu den bedeutendsten Baumaßnahmen des Freistaats Thüringen. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme - voraussichtlich Ende 2013 / Anfang 2014 - werden Arbeit, Ausbildung und Unterricht im Jugendstrafvollzug eine zentrale Rolle einnehmen.“ Das erklärten heute Bauminister Christian Carius und Justizminister Dr. Holger Poppenhäger anlässlich des Richtfestes zur Errichtung der neuen Jugendstrafanstalt (JSA) in Arnstadt.

„Hier entsteht“, so Carius weiter, „ein modernes Gefängnis mit allen modernen Sicherheitsstandards. Einerseits werden die jungen Straftäter sicher untergebracht, andererseits bietet die Justizeinrichtung breiten Raum für aktive Resozialisierung. Mit der Fertigstellung der Gesamtanlage wird ein weiterer, markanter Schritt auf dem Weg des Ausbaus der öffentlichen Infrastruktur in Thüringen erreicht sein.“

Justizminister Dr. Poppenhäger definiert die Bedeutung der neuen Anstalt für den Jugendstrafvollzug so: *„Was wir mit diesem Neubau bezwecken, ist Folgendes: Wir wollen - im Jugendarrest und im Jugendstrafvollzug – einen qualifizierteren Behandlungsvollzug, mit besseren Bildungsangeboten und Ausbildungsbedingungen, einer besseren Betreuung in kleinen Wohngruppen und damit letztlich besseren Resozialisierungschancen. Genau das können und werden wir in dem neuen Gebäudekomplex tun. Denn eine erfolgreiche Wiedereingliederung ist die beste Sicherheitspolitik.“*

Die beiden Minister dankten den Handwerkern, Baufirmen, Planern und JSA-Verantwortlichen für die bisher geleistete Arbeit.

Hintergrund

Das Gesamtvolumen des Neubaus Jugendstrafanstalt Arnstadt beträgt 73,5 Millionen Euro. Baubeginn war im August 2009. Das bisherige Auftragsvolumen summiert sich auf rund 55,4 Millionen Euro (Stand: Juni 2011). An dem Neubau, bestehend aus 17 Einzelbauwerken auf einer Gesamtfläche von rund 15 Hektar, sind 17 Thüringer Firmen beteiligt - mit einer aktuellen Investitionssumme von 19,4 Millionen Euro. Die Anstaltsanlage ist von einer sechs Meter hohen Mauer umgeben.

